

Liebe Mitglieder

Die Topi-Saison hat noch gar nicht recht begonnen – wenigstens die Anlässe in unserem Club nicht – und schon erscheint das zweite Bulletin dieses Jahres. Es ist etwas bescheidener als üblich ausgefallen, da lediglich über den Winteranlass berichtet werden kann. Aber es hat doch noch ein paar interessante Beiträge.

Die Bulletins müssen für den Versand bekanntlich frankiert werden. Eine Barfrankatur ist merkwürdigerweise teurer, als wenn ich am Postschalter Briefmarken kaufe und auf die Couverts klebe. Also habe ich für den Bulletinversand die billigere Variante mit den Marken gewählt. Den einen ist es vielleicht schon aufgefallen, dass die Couverts seit längerem mit speziellen Briefmarken versehen sind. Christian Rubi, ein Mitglied unseres Clubs, liefert mir dazu jeweils ein ganzes Sammelsurium von alten Marken, teils sind es Pro Juventute oder Pro Patria Marken, oder Marken mit künstlerisch gestalteten Sujets zur Erinnerung an wichtige Anlässe in der Schweiz oder zu Ehren von bekannten Persönlichkeiten.

Obwohl ich die meisten Marken benetzen muss, damit ich sie aufkleben kann, habe ich Freude, wenn die Lieferung kommt und ich staune jedes Mal über die

Fortsetzung nächste Seite

Inhalt

Clubmeldungen	2
Winteranlass	4
FIVA Identity Card – wozu braucht es diese?	10
Topolino auf dem Tischset	13
Clubwein im Angebot – Magnumflasche mit neuer Etikette	14
Mitgliederliste	15
Ausländische Topolino Clubs / Kontaktadressen	19
Marktplatz / Inserate	21
Jahresprogramm / Impressum	24

Clubmeldungen

Vielfalt der Schweizer Briefmarken – die ja immer weniger gebraucht werden, weil bald niemand mehr Briefe schreibt.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch, dass uns Christian die Marken unter dem Markenwert verkauft. Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle bestens danken.



Eine ganz kleine Auswahl aus der aktuellen Lieferung von Christian Rubi

Im weiteren ist in diesem Bulletin wieder wie üblich die Mitgliederliste abgedruckt. Wie ihr an der letzten GV erfahren habt, ist es heute wichtiger denn je, dass der Datenschutz gewährt wird. Daher machen wir auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass die Mitgliederdateien nur clubintern verwendet werden dürfen. Die Adressen dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden. Die kommerzielle Nutzung der Adressen ist verboten.

Viel Vergnügen beim Lesen des Bulletins wünscht
Regina Häusler

Clubmeldungen

Todesfall

Kürzlich haben wir die Nachricht erhalten, dass unser langjähriges Mitglied Isidor Frei verstorben ist. In den Anfangszeiten des Clubs war Isidor oft an Anlässen dabei und wir denken gerne an ihn zurück. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Der Dachverband SHVF ruft auf!

Fredy Meier

Der SHVF bestimmt alle Jahre im Frühling ein Weekend, an dem möglichst viele Oldtimer aus den Garagen hinaus auf die Strasse sollen. Ziel ist es, die

Clubmeldungen

Bevölkerung auf unsere Schmuckstücke aufmerksam zu machen und sie an unsere guten alten Veteranen zu erinnern.

Dieses Jahr finden die «Swiss Historic Vehicle Days» am Wochenende vom 29./30. April 2023 statt. Also, «satteln» wir unsere Topis und präsentieren sie an diesen beiden Tagen der Bevölkerung und grüssen beim Ausfahren entgegenkommende Oldtimer-Fahrer!



Mitglieder des ACS auf der letztjährigen Swiss Historic Vehicle-Fahrt (Bild-Quelle: ACS)

Geschützter Mitgliederbereich auf unserer Homepage

An der letzten GV wurde unter anderem angeregt, dass der Club einen «geschützten Mitgliederbereich» auf seiner Website einführen soll, wie das viele Vereine bereits schon haben. Es gab verschiedene Vorschläge, was unter dieser Rubrik hochgeladen werden könnte. Seit einiger Zeit ist dieser Bereich eingerichtet. Etwas erstaunlich ist, dass sich bisher nur ein einziges Mitglied bei Fredy gemeldet und sich nach dem Passwort erkundigt hat. Offenbar ist die Nachfrage doch nicht so gross.

Sobald dieser Bereich mit Daten versehen ist und genutzt werden kann, wird euch Bruno das Passwort bekanntgeben. Aber auch hier gilt: Die Daten sind nur für den clubinternen Gebrauch! Darum sind sie ja auch im «geschützten Mitgliederbereich» zu finden.

Winteranlass 2023

Regina Häusler

Nur elf Mitglieder – darunter drei Frauen – meldeten sich zum diesjährigen Winteranlass an. Er fand in der Erlebnislocation «Züriring-Motodrom» der Firma IMAG J. Mächler AG statt und versprach autorennentechnisch so einiges. Es gab unter anderem Gelegenheit, auf einem Rennsimulator ein Autorennen zu fahren.

Nach der Begrüssung durch unser Mitglied Tom Mächler stand als erstes die Besichtigung seines speziellen Topolinos, der im Erdgeschoss im Treppenhaus ausgestellt ist, auf dem Programm. Schon bald scharten sich die technisch Interessierten (also alle männlichen Teilnehmer) um dieses Auto, das mit einem Elektromotor ausgestattet ist. Da ich technisch überhaupt nicht versiert bin, überlasse ich das Schreiben des Berichtes über dieses Auto lieber Koni. Was dieses Auto alles bietet, zusätzlich eingebaut hat oder eben gar nicht mehr hat, könnt ihr daher nach dem «allgemeinen Teil» des Berichts über die Luftete von Koni erfahren.



Ein Teil der Anwesenden beim Apéro

Anschliessend an die Besichtigung des E-Topis waren die Clubmitglieder zu einem feinen Apéro eingeladen (spendiert vom Club) und gleichzeitig konnte man einen Rundgang durch das «Züriring-Motodrom» machen. Sieben Vitrinen, ausgestattet mit Modellen von alten Rennwagen, Plaketten und sonstigem Rennzubehör aus früheren Zeiten, Grossaufnahmen von ehemaligen Rennfahrern und vieles mehr gab es zu bestaunen. Und fast an jeder Wand

Winteranlass

liefen Filme von «Autorennen anno dazumal». Im Raum, wo die Rennsimulatoren standen, befand sich auch ein echter Rennwagen in den man sogar einsteigen durfte. Aber nur Sibilla wagte es, sich in den engen Führersitz zu quetschen.



Im Topi ist es wahrscheinlich etwas bequemer

Wer sich etwas länger dem Betrachten von Filmen von früheren Autorennen widmete, wunderte sich, dass an solchen Rennanlässen nicht mehr Unfälle passiert sind. Zuschauer standen, höchstens geschützt durch ein paar Strohhallen, direkt an der Rennstrecke, vor allem in Kurven, wo es ja am interessantesten – aber auch am gefährlichsten – war. Klar, früher donnerten die Boliden noch nicht so schnell wie heute über die Strecke, aber ab und zu kam schon einer von der Piste ab. Offenbar gehörte Nervenkitzeln bei Zuschauern und Akteuren damals einfach dazu.



Bilder mit den Köpfen von Rennfahrern aus früheren Zeiten

Für die männlichen Teilnehmer am Winteranlass waren die Rennsimulatoren natürlich das Interessanteste vor Ort. Bestimmt nahm noch keiner von ihnen schon mal an einem richtigen Autorennen teil. Wer dieses Gefühl mal erfahren

Winteranlass

(im wörtlichen Sinne) wollte, hatte nun auf dem Rennsimulator die Gelegenheit. Sieben Männer gönnten sich dieses Erlebnis. Nach einer kurzen Einführung zum Rennverlauf und worauf geachtet werden muss sowie der Erklärung der verschiedenen Funktionen am kleinen Steuerrad (das gar kein richtiges Rad war), nahmen sie auf dem «Rennwagensitz» Platz, schnallten sich an, setzten den Kopfhörer auf und starteten zu diesem einmaligen Erlebnis. Die Konzentration der Rennfahrer war gross, denn alles war wirklich täuschend echt auf dem Bildschirm vor der Nase sichtbar. Sogar die Räder sahen nach einem versehentlichen Abstecher über den Strassenrand oder einer Landung in der Wiese schmutzig aus. Wirklich verblüffend! Nach einer Viertelstunde war das Rennen zu Ende. Wer die schnellsten Runden gefahren hat, wurde leider nicht bekanntgegeben.



Volle Konzentration beim Fahren ist angesagt

Noch vor dem gemeinsamen Nachtessen, das im selben Raum eingenommen wurde, wagten sich ein paar abermals ans Steuer und drehten erneut ihre Runden.

Allmählich wurde es draussen dunkel und das vorbestellte Nachtessen (Geschneitzertes mit Nudeln und Gemüse oder Penne arrabiata) – zubereitet und geliefert durch einen Cateringservice – wurde bereitgestellt. Das Essen war fein, die Portionen waren riesig, man konnte schöpfen, bis man wirklich genug hatte. Und als Dessert wurde ein überaus feines Tiramisu serviert.

Winteranlass



Gemütliche Stimmung beim Nachtessen

Nach dem Essen blieben wir noch ein Weilchen zum Plaudern, tranken den feinen Wein fertig und genossen zum Abschluss noch einen Kaffee, bevor man sich verabschiedete und auf den Heimweg machte.

Ein Dank geht an Peter und Käthi Zimmermann für die gute Organisation sowie an den Gastgeber Tom Mächler.

Der E-Topolino von IMAG

Koni Häusler

Unübersehbar stand der Topolino A im Windfang des Gebäudes der IMAG. Das Besondere daran war, er ist elektrifiziert und damit ganz im Trend der heutigen Zeit.

Das Interesse der männlichen Besucher war natürlich schnell geweckt. Wie funktioniert das? Sofort wurde die Kühlerhaube geöffnet. Wo normalerweise ein gut gefüllter Motorraum sichtbar wird, ist einfach nichts. Nur ganz unten vor der Getriebeglocke ist eine viereckige Kiste sichtbar, der Elektromotor. Im Wageninnern fallen am Instrumentenbrett ein paar Instrumente auf, die eigentlich sonst nicht im Topolino anzutreffen sind. Auch fehlt das Kupplungspedal. Gut in Erscheinung treten jedoch die Batterien, die an jener Stelle platziert sind, wo sonst auf einer mehrtägigen Reise die Koffer deponiert werden. Soviel zum ersten Eindruck.

Winteranlass



Gähnende Leere unter der Motorhaube

Ende der dreissiger Jahre des letzten Jahrhunderts wurde das Auto von einem Benziner zu einem Elektroauto umgebaut. Wohl nicht unbedingt im Gedankengut der heutigen Zeit, sondern eher als Reklame für die Firma IMAG und als Gedankenanstoss, was mit Batterien auch noch möglich ist.

Nun wie das Ganze funktioniert, konnte nicht genau festgestellt werden. Jedenfalls wurde der Benzinmotor ausgebaut und somit auch die Kupplung, der Kühler und der Auspuff.



Der Elektromotor ist auf dem Chassis befestigt und mit einem Passstück mit dem Getriebe verschraubt. Wie der Elektromotor die Kraft an das Getriebe weitergibt ist nicht sichtbar. Anzunehmen ist, dass dies mit einer

Blick unter die Kühlerhaube: hier ist normalerweise der Motor eingebaut

Winteranlass

starran Verbindung geschieht. Das hat aber zur Folge, dass ein Gangwechsel während der Fahrt nicht möglich ist, da die Kupplung fehlt und somit immer unter Last geschaltet werden müsste. Das würde das Topolino-Getriebe wohl über längere Zeit kaum aushalten. Was aber möglich ist, dass im Stand ein Gang eingelegt werden kann. Da der Elektromotor über einen grossen Drehzahlbereich eine viel bessere Wirkung hat als der Benzinmotor, kann mit diesem Nachteil wahrscheinlich gut gelebt werden. Für schaltfaule Fahrer das Paradies.

Hinter dem Getriebe ist die Technik gleich wie beim Original-Topolino. Hardyscheiben, Kardanwelle, Differenzialgetriebe und Steckachsen ergeben den konventionellen bewährten Hinterachsantrieb.



Nun zum «Benzin» des Elektroautos. Wie schon eingangs beschrieben, sind auf der Rückbank des Autos 120 Kilogramm Lithium-Eisenphosphat-Batterien montiert (Bild links). Da drängt sich natürlich sofort die Frage auf, wie gross ist die Distanz die gefahren werden kann, bis die Batterien wieder aufgeladen werden müssen. Wie wir aus den heutigen Diskussionen wissen, hängt die Reichweite des Elektroautos von vielen Faktoren ab. Fahrstil, Topographie, Wetter, Nacht, Heizung, Ventilation, Licht und vieles mehr beeinflussen die Reichweite erheblich. Somit mochte uns Tom Mächler keine verbindlichen Angaben machen.

Die Aufgabe ein Auto zu elektrifizieren war sicher zur damaligen Zeit ein Wagnis. Zwar kennen wir die Elektrokarren noch vom Milchmann, bei Gepäcktransporten bei den SBB in Bahnhöfen, in Fabrikationshallen und weiteren Verwendungszwecken her. Dies sind jedoch alles Fahrzeuge, die kaum schneller fahren als Schritttempo. Der Elektro-Topolino erreicht jedoch mehr als 80 km/h. Das dürfte wohl bei der ersten Inverkehrsetzung im Strassenverkehrsamt einige Diskussionen ausgelöst haben. Und auch heute werden bei den ausufernden Vorschriften wahrscheinlich die Hürden nicht kleiner.

FIVA Identity Card – wozu braucht es diese?

Fredy Meier

Am 28. Januar 2023 fand ein Technik-Seminar des SHVF in Baden statt. Bruno Steiner und ich nahmen als Vertreter des Topi Club Zürich teil, denn das Thema rund um die FIVA Identity Card weckte unser Interesse. Obwohl das Thema der FIVA Identity Card innerhalb des Topi Club noch nie wirklich richtig hoch kam. Doch vorab zuerst einige Begrifflichkeiten zur Erläuterung:

SHVF = Swiss Historic Vehicle Federation (= Dachverband der Schweizerischen Clubs von historischen Fahrzeugen) vereinigt ca. 150 Marken-Clubs in der Schweiz. Der Topi Club Zürich ist Mitglied des SHVF.

FIVA = Fédération Internationale des Véhicules Anciens ist der Weltverband der Oldtimer-Clubs. Die 1966 gegründete FIVA hat, Stand Januar 2023, über 100 Mitgliedsorganisationen in über 75 Ländern. Die FIVA repräsentiert damit über 1,5 Millionen Oldtimerfreunde weltweit.

Die **FIVA Identity Card** ist ein international standardisiertes, im Namen der FIVA erstelltes Dokument, mit dem die Identität, die technischen Spezifikationen und die zum Zeitpunkt der Ausstellung bekannte Fahrzeuggeschichte inkl. allfälliger Modifikationen zusammengefasst sind.



Die Vorlage einer gültigen FIVA Identity Card ist für die Teilnahme an bestimmten FIVA-Veranstaltungen erforderlich. Dies sind eher Oldtimer-Veranstaltungen in der preislichen «Upper-Class», wo die teilnehmenden Fahrzeuge nur mit einer FIVA Identity Card zugelassen werden.

Eine FIVA Identity Card kann von potentiellen Käufern für den Nachweis des Original-Zustandes und der Authentizität eines Oldtimers verlangt werden bzw. eine solche FIVA Identity Card ist ein stichhaltiges Verkaufsargument für den Verkäufer, um die Echtheit des Fahrzeugs zu belegen. Damit können «teure, wirkliche Originalfahrzeuge» von «günstigen Nachbauten» (Replicas) unterschieden werden. Auch dient eine FIVA Identity Card der eindeutigen Identifizierung von wiederaufgetauchten, gestohlenen Fahrzeugen.

In der Schweiz können die kantonalen Strassenverkehrsämter in begründeten Ausnahmefällen und bei unklarer Situation rund um das zu prüfende Fahrzeug eine FIVA Identity Card verlangen. Dies dann, wenn nicht eindeutig ersichtlich

FIVA Identity Card

und nachvollziehbar ist, ob sich das Fahrzeug im Originalzustand befindet (Spezialkonstruktion, Spezialkarosserie etc.). Beispielsweise, ob aus einem eher günstigen Coupé nachträglich ein rares und dadurch teures Cabriolet «gebastelt» wurde (= Fälschung).

Bei unseren Topis ist die Gefahr relativ klein, dass die Strassenverkehrsämter eine FIVA Identity Card verlangen, denn die Topis sind in den kantonalen Strassenverkehrsämtern sehr gut dokumentiert (Typenscheine sind i.d.R. vorhanden) und zudem sind noch relativ viele Topis unterwegs. Schwieriger dürfte es werden, wenn von exquisiten Marken rare Einzelstücke importiert und zugelassen werden müssen. In solchen Fällen ist eine FIVA Identity Card bestimmt sehr nützlich.

Wie komme ich zu einer FIVA Identity Card?

Der SHVF ist bevollmächtigt, in der Schweiz eine FIVA Identity Card auszustellen. Dazu gibt es einen Ablauf, welcher nachfolgend dargestellt ist:

FIVA Card On-Line System

Abläufe/Vorgehen:

- Schritte:
- 1A Anmeldung Eigentümer (persönliche Informationen)
 - 1B Anmeldung Fahrzeug (Identität)
 - 1C Antrag (restliche Fahrzeug-Informationen)
- 2 Inspektion:
- Zuweisung Fahrzeug zu Scrutineer
 - Physische Inspektion des Fahrzeugs
 - Ergänzung/Korrekturen Fahrzeug-Informationen im System
- 3 Entscheid, Ausgabe FIVA Card durch ANF
- 4 Ergänzung Angaben im FIVA Card On-Line System und danach Druck FIVA Card

Die Schritte 1A, 1B und 1C sind durch den Fahrzeug-Eigner bzw. den Antragsteller zu initiieren. Es ist zu beachten, dass das Fahrzeug ausführlich dokumentiert sein muss, um die Identität, die Echtheit glaubhaft darlegen zu können. Dazu dienen Typenschilder, Motoren- und Chassis-Nummern, Handbü-

FIVA Identity Card

cher, Werkstattunterlagen, Ersatzteilkataloge, Prospekte und Fotos von damals etc.

Gut zu wissen: Zur Erlangung einer FIVA Identity Card muss das Fahrzeug nicht zwingend in einer Epochen-gemässen Wagenfarbe lackiert sein. Aber: es ist keine Garantie dafür, dass das kantonale Strassenverkehrsamt dann auch den «Eintrag 180» (= Veteranen-Fahrzeug) erteilt. Wie wir wissen, werden die Strassenverkehrsämter betreffend «möglichst Epochen-nahem Zustand» immer strikter. Also: eine FIVA Identity Card ist kein Garant für einen «180er-Eintrag»!

Nachdem der Antrag im FIVA-On-Line-System eingereicht wurde, wird im Schritt 2 die physische Inspektion durch einen ausgebildeten Inspektor (= Scrutineer) durchgeführt. Dies sind Fachleute, welche sich mit Oldtimern/Veteranenfahrzeugen auskennen. Es kann jedoch sein, dass der zugewiesene Instruktor nicht über ausreichende Kenntnisse über den Topi verfügt. In dem Fall würde uns der SHVF kontaktieren. Wir könnten dann einen Topi-Kenner aus unseren Reihen zur Unterstützung für die technische Inspektion entsenden.

Im 3. Schritt wird dann der Entscheid gefällt und falls dieser positiv ausfällt, wird unter Schritt 4 die FIVA Identity Card ausgestellt.

Abschliessende Hinweise:

Die Erstellung der FIVA Identity Card und die Inspektion sind kostenpflichtig und sind vom Antragsteller zu bezahlen.

Zur Erfassung des Antrags im FIVA-On-Line-System unterstützt der SHVF, da das Tool nicht ganz einfach zu bedienen ist und auf Englisch ausgefüllt werden muss.

Die Durchlaufzeit von Antragstellung bis zur Erlangung der FIVA Identity Card (Schritte 1A bis 4) kann mehrere Wochen dauern, da zeitintensiv und momentan eine Warteschlange von Anträgen abgearbeitet werden muss.

Alles klar? Weiterreichende Informationen sind unter www.shvf.ch zu finden.

Quellenverweise: diverse aus dem Internet

Topolino auf Tischset

Topolino auf dem Tischset

Roland Zehnder

Kürzlich trafen wir, Sohn Alban, Brigitte und ich, uns zu einem Mittagessen in Luzern. Wie es sich für Topianer beinahe gehört, natürlich nicht einfach in einem Fast-Food- oder sonstigem Restaurant, nein topigerecht in einer Pizzeria. Dass eine «Italo-Ambiance» vorherrschen würde, ist eigentlich naheliegend. Dass aber die Tischsets mit einem Topolinobild bestückt sind, hat uns natürlich sehr gefreut.

Das Gebäude des Hotels Weisses Kreuz in der Luzerner Altstadt, ist mit Baujahr 1260 nicht nur sehr alt, nein das Restaurant ist mit über 500 Jahren auch das älteste Restaurant in Luzern! Also einiges älter als unsere auch schon etwas gealterten Topolinos. Aktuell wird es als Ristorante Pizzeria Weisses Kreuz an der Furrengasse 19 in Luzerns Altstadt betrieben. Nicht nur das Ristorante und die Tischsets sind italienisch, auch der charmante Kellner war, deutlich und angenehm hörbar, Italiener. Bei so viel Italo-Ambiance war die Pizza selbstredend sehr schmackhaft.

1878-2015 37 Jahre

Pizza Pasta e amore

WEISSES KREUZ
RISTORANTE PIZZERIA LUZERN

Das Hotel zum Weissen Kreuz ist das älteste Wirtshaus der Stadt Luzern.

1768 Bau der Häuserzeile an der Furrengasse, 1870 wird das Weisses Kreuz erstmals schriftlich erwähnt
1891 Erzherzog Albrecht von Österreich besucht Luzern, das Weisses Kreuz beherbergt 34 Personen der Gefolgenschaft
1742 das Weisses Kreuz erhält das Rouredict, alle Arten von Essen und Getränke zu verkaufen,
1630 über Nacht zu beherbergen, Hochzeiten und Feste auszurichten
1985 das Weisses Kreuz wird von der Familie Modena übernommen, 2007 Das Hotel und Restaurant wird renoviert und vergrössert,
2012 Brigitte Modena und Thomas Herrmann übernehmen die Geschäftsführung, 2017 Renovation Hotel und Restaurant.

Ristorante Pizzeria Weisses Kreuz
Furrengasse 19 | 6004 Luzern
phone +41 41 418 82 201 | contact@altstadthotel Luzern.ch
www.altstadthotel Luzern.ch

Buon Appetito!
Schön sind Sie bei uns zu Gast.

Best Pizza in Town

365 Tage 11 - 23 Uhr
durchgehend warme Küche

Clubwein-Angebot



Vino Bianco d'Italia

Produzent: Baroncelli

Region: Süditalien

Traubensorten: Malvasia, Chardonnay

Jahrgang: 2021

Eine hellgelbe Cuvée mit intensiv blumigem Bukett von Lindenblüte und Veilchen.

Der Wein ist sehr ausgewogen, geschmeidig und aromatisch, mit einem vollen Körper und einer milden Frische. Idealer Begleiter für verschiedene Gemüse und helles Fleisch.

Negroamaro Puglia IGT

Produzent: Baroncelli

Region: Süditalien

Traubensorten: Negroamaro

Jahrgang: 2021

Dieser fruchtige, liebliche, ins Violett spielende, rubinrote Wein begeistert mit einem fülligen, geschmeidigen Körper und Aromen von Brombeere und Holunderbeere, etwas Kirsche, Vanille und Schokolade. Er ist sehr angenehm zu trinken und hat einen langen Abgang mit nachhaltigem Genuss.

Passt zu herzhaften Vorspeisen, Pasta, diversen Fleischgerichten und reifem Käse.

Magnumflasche in der Holzkiste Negroamaro Salento IGT, Jahrgang 2019

Produzent: Mavrio

Dieser granatrote Wein duftet intensiv nach roter Johannisbeere und Pflaume. Zum Auftakt ist er leicht süsslich, unterstützt aber von einer guten Struktur. Langer Abgang. Toll zu Pizza, Lasagne, Pilzgerichte, Blauschimmelkäse.

 mit neuer Etikette von Jolanda Buser



Das Bestellformular ist auf unserer Homepage abrufbar.

Ausländische Topolino Clubs / Kontaktadressen

Mitgliederliste und Adressverzeichnis

Vorstand

Präsident

Meier Fredy, Sandackerstrasse 23, 8454 Buchberg 079 215 55 44 meier_fredy@bluewin.ch

Vizepräsident

Schmid Peter, Obermatten 23, 8735 Rüeterswil 055 284 55 50 rueeti@gmx.net

Aktuarin/Redaktion und Layout Bulletin

Häusler Regina, Stelzenwiesestr. 10, 9547 Wittenwil 052 365 34 64 haeusler.r@bluewin.ch

Kassier

Steiner Bruno, Schmalzgrueb 32, 8127 Forch 044 918 19 87 bffd@ggaweb.ch

Beisitzer/Chrämer

Zimmermann Peter, Schulhausstr. 11, 8757 Filzbach 055 614 18 75 pkzimmermann@bluewin.ch

Inländische Topolino Clubs

Topolino Club Innerschweiz 041 610 52 61 matthias.felder@kobalt.ch

Matthias Felder, Schinhaltenstrasse 6, 6370 Oberdorf

Squadra Topolino Bern 079 770 81 81 info@topolinobern.ch

Heinz Burn, Erlenweg 4, 3715 Adelboden

Ausländische Topolino Clubs / Kontaktadressen

Deutschland

Topolino Club Deutschland e.V., Jürg Ahlgrimm 0049 745 249 96 info@topolino-club-deutschland.de
Allmandweg 46, D-72202 Nagold

Topolino Freunde Bodensee, Hermann Ricken
topolino-freunde-bodensee@t-online.de

Topolino Freunde Dresden, Andreas Metzner 0049 351 422 55 50
Kottenleite 69, D-01445 Radebeul

Topolino Freunde Deutschland, 0049 8171 8418
Wolfgang Hildebrand, D-82538 Geretsried

Belgien

Topolino Club Belgium, Jos Meganck
Burg. Berlengéestraat 4, B-9404 Ninove 0032 496 589 212 josmeganck@hotmail.com

Ausländische Topolino Clubs / Kontaktadressen

Italien

Topolino Autoclub Italia, Fabio Alberani, Via Ranzani 13/5, I-40127 Bologna	0039 3397117114	presidenza@topolinoautoclubitalia.it
Topolino Club Torino, Fabrizio Bettini Vicolo Garibaldi 115, I-10090 Gassino (TO)	0038 3385248107	loredanaal@tiscali.it
Topolino Club Belluno, Federico Adami Via Sense 25, I-32046 San Vito di Cadore	0039 338 328 5349	info@topolinoclubbelluno.it
Amici delle Topolino Bergamo, Via Trento 42, I-24035 Curno BG		topolinobg2000@libero.it
Oldtimer Freunde Tramin, Armand Meier I-39040 Tramin / Italia	0039 471 860236	
Topolino Club Firenze, Alessandro Squilloni, I-50127 Firenze Italia	0039 55 410661	

Holland

Topolinoclub Nederlande, Henk van de Koolwijk Duke Ellingtonstraat 58, NL-2551-WC Den Haag	031 703683868	federazione@topolino-club.nl
---	---------------	--

Norwegen

Topolino Friends Norway, Per Hagerup
Orelund 7, N-3216 Sandefjord / Norway

Österreich

Topolino Freunde Innsbruck, Fiechtner Horst A-6020 Innsbruck	0043 512 264309	
Topolino Freunde Wien, Grohn Helmut W. A-1110 Wien	0043 1 440 30 40	helmut.grohn@at.bosch.com
Kärntner Mot. Vet. Club, Sekt. Topo Setschnagg Gerhard, A-9020 Klagenfurt	0043 463 54118	

Schweden

Österberg Paul, Hjalmar Petris väg 6B, S-352 47 Växjö Sweden	pauost@yahoo.se
---	--

Ungarn

Zoltán Bánsági, Kadarka street 4; H-2000 Szentendre	bansagi.zoltan@upcmail.hu
---	--

Inserate

Zu Verkaufen

Topolino Getriebe zu A, B, C, revidiert
Preis Fr. 650.-

Verkäufer: Walter Amstutz, Im Rohr 21, 8340 Hinwil
044 937 45 19 / 079 605 67 40 / wa-amstutz.t@bluewin.ch



Zu verkaufen

Fiat Topolino 500 C, Jahrgang 1954
Chassis-Nr. 512 919
Km-Stand 86 524
Farbe Carrosserie rot
Intérieur Material Leder
Farbe schwarz
Letzte MFK 7.6.2018
Veteraneneintrag Ja
Preisvorstellung Fr. 12 900.-



Verkäuferin: Iris Birchler,
Kronenstr. 16, 8840 Einsiedeln
055 422 14 30 / 079 448 26 26 / iris.birchler@bluewin.ch



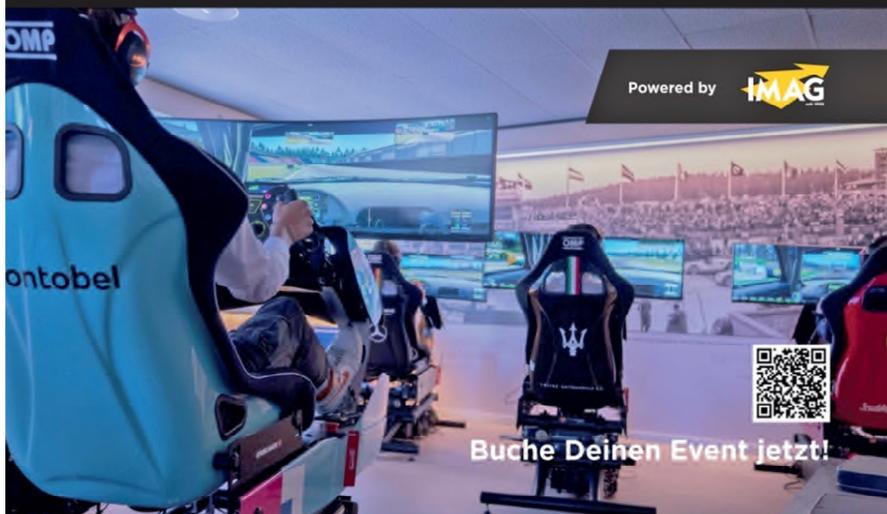
3-2-1! Motorsport Feeling im Limmattal!

*«Eine Hommage an die Grand-Prix- Europameisterschaft
und an die Formel 1»*

Ein Erlebnis für Jung und Alt. Events aller Art, ob Geburtstage,
Seminare oder Firmenanlässe – wir erfüllen Motorsport-Träume
in unserem Rennparadies in Dietikon.

- 340m² Rennatmosphäre pur
- 8 professionelle Rennsimulatoren
- Über 200 retro und moderne Rennwagen auf den berühmtesten Rennstrecken der Welt
- Bildeko durch Rainer W. Schlegelmilch
- Ausstellung von auserlesenen 1:8 Modellen von Amalgam
- Emerson Cigar Lounge & Terrasse
- Seminar- und Videokonferenzraum
- ...und vieles mehr!

Wir freuen uns auf den nächsten Event mit Euch!
Mehr Infos und Preise auf: www.zueriring.ch





Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club
Switzerland und Jurymitglied des jährlichen
Concours d'Élégance Bayel René Grossenbacher

Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

Seit einigen Jahren gibt es in der Schweiz die BELMOT® SWISS Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung der Mannheimer. Sie wird vom grossen Jaguar-Enthusiasten und Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland René Grossenbacher betreut, der seinerseits Inhaber der *ch.old+youngtimerversicherungen* in Arlesheim ist. Diese Versicherung bietet dem Oldtimer-Besitzer die Möglichkeit, alle seine Klassiker und Liebhaberfahrzeuge mit einer Police zu decken, egal, ob diese regelmässig oder an Rallies gefahren werden, oder sich zerlegt in einer Werksatt befinden.



BELMOT® SWISS

Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

Vorteile der Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung

- Die einzige Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind u. a. auch mechanische Schädigungen versichert (z. B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallies, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettojahresprämien.



Prämienbeispiele für Fiat Topolino 1950

Versicherungswert Fr. 15'000.00

Selbstbehalt Fr. 650.00: **Jahresprämie Fr. 345.00**

Selbstbehalt Fr. 500.00: **Jahresprämie Fr. 367.00**



BELMOT® SWISS Kompetenzzentrum

ch.old+youngtimerversicherungen

Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim

Tel 0 61/706 77 77, Fax 0 61/706 77 78

info@belmot.ch, www.belmot.ch

Jahresprogramm / Impressum

Jahresprogramm 2023 (Änderungen oder Absagen vorbehalten!)

Datum	Anlass	Organisation
14. Januar	Winteranlass	Peter Zimmermann
22. April	Luftete	Regina Häusler
20.-21. Mai	Weekend	Peter Schmid
18. Juni	Picknick	Peter Schmid
12. August	3. Topi-Technik-Tag	Fredy Meier
25.-27. August	Internat. Treffen Innerschweiz	R. +. K. Häusler
28. Aug.-4. Sep.	Clubinterne «Grosse Fahrt»	U. Galli, K. Häusler und B. Steiner
16. oder 17. Sept.	Fahrt ins Blaue	Peter Zimmermann
14. Oktober	Herbstfahrt	Bruno Steiner
Keine GV im Jahr 2023		

Stamm jeden ersten Dienstag im Monat im Sorellhotel Sonnental, Dübendorf, jeweils ab 16.00 bzw. 18.30 Uhr mit Voranmeldung.

Impressum

Herausgeber ©	Topolino Club Zürich, erscheint viermal jährlich
Abonnement	An die Mitglieder des Topolino Club Zürich im Jahresbeitrag inbegriffen
Druck	Kunz Werbung, 8355 Aadorf
Redaktion und Layout	Regina Häusler, Stelzenwiesestrasse 10, 9547 Wittenwil
Club-Bulletin	Tel. 052 365 34 64 redaktion@topolinoclubzuerich.ch



TOPOLINO CLUB ZÜRICH
www.topolinoclubzuerich.ch

Alle Mitglieder des Topolino Club Zürich wurden darüber informiert und haben sich stillschweigend damit einverstanden erklärt, dass der Topolino Club Zürich im Rahmen seiner Club-Aktivitäten Fotos und Beiträge macht und dass persönliche Fotos von Mitgliedern und von Begleitpersonen und deren Topolino (inkl. sichtbarem Kontrollschild) in diesem Bulletin publiziert werden dürfen.